

Platow-Fonds im Juli – Einer von nur vier Top-Fonds

– Da waren es nur noch vier! Die Gruppe der Aktienfonds mit Schwerpunkt „Deutschland Nebenwerte“, die **Morningstar** mit der Bestnote von fünf Sternen prämiert, ist mittlerweile auf ganze vier Exemplare zusammengeschrumpft. Eigentlich sind es sogar nur drei Fonds, denn die beiden Tranchen des **Platow-Fonds** werden von Morningstar getrennt bewertet und greifen somit zwei der vier Top-Ratings ab.

Allerdings war der Juli auch für diese Spitzenfonds kein Zuckerschlecken, wie auch für deutsche Aktien insgesamt. Dem Platow-Fonds kam dabei zugute, dass das Portfolio

Top-10-Positionen

Amadeus Fire

Bertrandt

Demag Cranes

Euromicron

Fresenius

Gerry Weber

Merck KGaA

Sto Vz.

Südzucker

WMF Vz.

alphabetische Reihenfolge; Stand 29.07.11

kaum in den Titeln des **TecDAX** engagiert war, der im Juli um mehr als 8% absackte. Obwohl der Fonds mit einem Minus von rund 4% noch halbwegs glimpflich davonkam, sind wir mit der absoluten Wertentwicklung nicht zufrieden. Besonders schlimm erwischte es mit einem Minus von 23% die Aktie von **Centrotec**, die bis vor kurzem auch im Musterdepot der PLATOW Börse enthalten war, im Platow-Fonds glücklicherweise aber seit jeher

nur eine kleine Ergänzungsposition war. Auch **Bob Mobile**, **Centrotherm** und **M.A.X. Automation** mussten schmerzliche Verluste von über 15% hinnehmen. Auf der Gewinnerseite konnten nur drei Aktien mit prozentual zweistelligen Renditen

auftrumpfen, wobei die Kursgewinne bei **Amadeus Fire** mit 17% so stark waren, dass der Titel der Zeitarbeitsfirma in die Liste der zehn größten Fondspositionen zurückkehrte (siehe Tabelle und Chart).

Insgesamt divergierte die Entwicklung der einzelnen Fondswerte im Juli ungewöhnlich stark. Eine starke Spreizung der Aktienrenditen gilt allgemein als schlechtes Omen für die

weitere Entwicklung an der Börse, verdeutlicht aber andererseits auch, wie wichtig und notwendig sorgfältiges Stock-Picking ist. Insofern wähen wir uns mit unserem Ansatz, fast nur die Chancen des einzelnen Unternehmens zu betrachten und volkswirtschaftliche Überlegungen und Timing-Aspekte bei der Fondsberatung hintenanzustellen, gerade in Zeiten von

Euro-Krise und US-Schuldendebatte auf der richtigen Seite. Anleger, die dieses Konzept schätzen, können den **DB Platinum III Platow Fonds** (108,88 Euro; LU0247468282) bei der Fondsgesellschaft oder an den Börsenplätzen **Frankfurt, Berlin, München** oder **Düsseldorf** kaufen. Alternativ ist der Einstieg über das ebenfalls von der **Deutschen Bank** ausgegebene **Platow-Zertifikat** (138,44 Euro; DE000DB0PLA8) möglich. Informationen finden interessierte Anleger auf www.platow-fonds.de und www.platow-zertifikat.de. ■

Amadeus Fire



Aktienkurs in Euro